

BALI & JAVA

Das Bike-Abenteuer

ROUTE

Künstlerdorf Ubud (Zentral-Bali) – Kintamani (Mount Batur) – Candi Kuning – Seririt – mit Jeep zum Nationalpark Menjangan Island – Banyupoh (Nordküste) – Gilimanuk – per Fähre nach Ketapang, per Jeep nach Bondowoso – Vulkan Ijen – Banyuwangi und zurück mit dem Jeep nach Bali über Negara – Tabanan – Kuta oder Jimbaran.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Bali: Tempel (Besakih, Tanah Lot), Kulturstätten, Reisterrassen, Lake Bratan (Bergsee mit Tempel), Celuk (Dorf der Silberschmiede), Gitgit (Wasserfälle)

Java: Tempel (Borobudur, Prambanan), Regenwälder, Kaffee-/Kakao-plantagen, Vulkane (Ijen, Bromo, Merapi), Schildkrötenstrand, Nationalparks.

INSELCHARAKTER

Bali ist eine Insel vulkanischen Ursprungs. Grüne Reisterrassen dehnen sich bis weit an die Gebirgskette mit der höchsten Erhebung (Vulkan „Agung“, 3.142 m) und werden von Chili-, Kaffee- und Orangenplantagen abgelöst. Fern von den Touristenströmen herrscht auf asphaltierten Nebenstraßen recht wenig Verkehr. Im Norden der Insel verlaufen die Straßen relativ eben, sonst gibt es immer kleine oder größere Steigungen. Die Insel Java (v.a. Ost-Java) ist noch ursprünglicher und reicher an Regenwäldern als Bali.

ESSEN UND TRINKEN

Restaurants sind sowohl in den Touristenzentren als auch auf der Tour ausreichend vorhanden. Ein Abendessen kostet zwischen 5 und 20 Euro. Oft gibt es landestypische Gerichte, wobei Reis, Fisch und Huhn die Speisekarten beherrschen. Spanferkel ist eine besondere Spezialität der Insel, aber auch Pizza und Pasta sind zu bekommen. Getränke wie Coca Cola, Sprite, Wasser, Bier, aber auch exotische Fruchtsäfte gibt es überall. Auch Früchte wie Bananen, Mango, Papaya, Apfelsinen, Jackfruit, Ananas und Passionsfrüchte sind fast überall zu haben.





BESONDERHEITEN

Visum: Für Touristen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz reicht ein noch sechs Monate gültiger Reisepass, der bei der Einreise für 25 US-Dollar mit einer Aufenthaltsgenehmigung für 60 Tage versehen wird.

Sprache: Balinesisch und Hoch-Indonesisch (Bahasa Indonesia), in den Touristenzentren ist auch Englisch weit verbreitet.

Zahlungsmittel: die indonesische Währung „Rupie“. In den Touristenzentren werden aber auch Euro, US-Dollar, Traveller-Checks (z.B. American Express) und Kreditkarten akzeptiert.

Verkehr: Auf den Inseln Bali und Java gilt Linksverkehr.

Zeitverschiebung: Der Unterschied zur MEZ beträgt auf Bali sieben Stunden, auf Java sechs Stunden.

Kommunikation: Öffentliche Telefonzellen, teilweise auch Mobiltelefone nutzbar, 220 Volt Wechselstrom in vielen Orten verfügbar.

Impfungen: Tetanus, Typhus, Diphtherie, Hepatitis A+B, Polio, Gelbsucht. Ein geringes Malaria-Risiko besteht im Hinterland von Bali und Java, die Touristenzentren gelten als malariefrei.

KARTEN / LITERATUR

„Bali – die Trauminsel“, Reise-Handbuch, Reise Know-How Verlag, 552 Seiten inkl. Ortspläne und Karten, ISBN 3-8317-1118-6, 17,50 Euro, www.reise-know-how.de

Bali – Java – Lombok, Reise-Taschenbuch, Roland Dusik, Dumont Reise-Verlag, ISBN 3-7701-6023-1, 12 Euro, www.dumont-reise.de

Bali – Java Faltkarte, Nelles Verlag, Maßstab 1:650.000, ISBN 3-88618-698-9, 7,90 Euro, www.nelles-verlag.de

„Balinesisch – Wort für Wort“, Kauderwelsch-Band 147, Reise Know-How Verlag, ISBN 3-89416-515-4, 7,90 Euro, www.reise-know-how.de